

am Rande eines Baches oder Flusses gelegene Weide ist ein *Anger*. In manchen Gegenden nennt man eine weitausgedehnte, blumige Wiesenfläche *Aue*. Die Gärten, Acker und Wiesen eines Wohnortes nennt man *Flur*.

Heide ist eine trockene, sandige Gegend, welche mit Heidekraut, zuweilen auch mit magerem Graze bewachsen, aber zum Feldbaue untauglich ist.

Wüsten sind sandige oder steinige Landstriche, die höchstens spärliches Strauchwerk hervorbringen. Die vereinzelt liegenden, mit Quellen versehenen, fruchtbaren Stellen in denselben heißen *Oasen*.

Steppen sind weitausgedehnte, baumlose Gegenden mit Graswuchs.

Ein mit Bäumen und wildwachsenden Sträuchern dicht bewachsenes Stück Land von größerem Umfange heißt *Wald*. Gewöhnlich sind die Gebirge bewaldet. Es gibt *Laub-* und *Nadelwälder*. In jenen stehen *Eichen*, *Buchen* und *Birken*, in diesen *Tannen*, *Fichten*, *Kiefern* und *Lärchen*. Sind die Waldbäume hoch, so heißt der Wald *Hochwald*, sind sie niedrig und mit Strauchwerk so durchwachsen, daß man schwer hindurchkommen kann, so ist der Wald ein *Buschwald*, *Gebüsch* oder *Gestrüpp*. Ein kleiner Wald heißt *Hain* oder *Gehölz* (*Holz*). Der sorgfältig behandelte Wald heißt *Forst*. Dem *Förster* liegt die Pflege des Waldes ob. *Lichte*, baumlose Stellen im Walde heißen *Waldblößen*, und die Wege, welche in geraden Linien hindurchgehauen sind, *Wildbahnen* oder *Schneisen*. Im Walde wachsen verschiedene *Beeren* an Sträuchern. Die wilden Tiere des Waldes heißen *Wildbret*. *Hirsche*, *Rehe*, *Hasen*, wilde *Schweine* u. sind *Wildbret*. Es gibt *Schwarz-* und *Rotwild*. Dasselbe wird vom *Jäger* auf der *Jagd* erlegt. Im Walde leben vielerlei *Vögel*. — Manche Landstriche zeigen auf ihrer Oberfläche eine scheinbar feste *Grasrinde*, unter welcher sich Wasser befindet. Wenn man darauf tritt, so bebt und zittert sie. Man nennt eine solche Stelle *Moor*. Ist die harzige, wurzelige Decke brennbar, so heißt dieselbe *Torf*. Dieser wird ausgestochen, getrocknet und ist ein brauchbares Brennmaterial. Das *Moor* ist nicht zu verwechseln mit dem *Morast*. Dieser ist ein schlammiger, nicht zu betretender Platz. Ist derselbe mit einem trüben Wasserspiegel bedeckt, so wird er *Sumpf* genannt. Die *Moräste* trocknen in der heißen Jahreszeit aus, die *Sümpfe* nicht. *Morastige* und *sumpfige* Strecken, die mit *Buschwerk* bewachsen sind, heißen *Brüche*. Steht ein solcher Platz voll *Binsen*, so ist er ein *Ried*, und voll *Kohr*, ein *Röhricht*.

Fragen: 1. Was ist ein Garten? 2. Was für Arten von Gärten gibt es? 3. Womit beschäftigt sich der Gärtner? 4. Was ist ein Feld? 5. Was ist ein Acker? 6. Was ist eine Wiese? 7. Was ist eine Weide? 8. Was ist ein Anger? 9. Was ist eine Aue? 10. Was ist eine Heide? 11. Was ist eine Wüste? 12. Was ist eine Oase? 13. Was ist eine Steppe? 14. Was ist ein Wald? 15. Was ist ein Forst? 16. Was ist ein Moor? 17. Was ist ein Morast? 18. Was ist ein Bruch? 19. Was ist ein Ried? 20. Was ist ein Röhricht?*)

5. Gewässer.

Das reine Wasser ist eine farblose, vollkommen durchsichtige, geruch- und geschmacklose, tropfbare Flüssigkeit. Dasselbe kommt entweder aus der Erde oder als *Regen* und *Schnee* aus der Luft. Der Ort, wo

*) Bemerkung: Anwendung dieser Fragen auf die Umgegend des Wohnortes!